



Beitragsanmeldungen

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, sich aktiv an dem Kongress zu beteiligen und Ihre aktuellen Forschungsergebnisse einem breiten Publikum vorzustellen. Sie können unter zwei Formen der Beitragsanmeldung auswählen:

- **Einzelbeiträge** sind Beiträge, die als Poster oder Vortrag vorgestellt werden können.
- **Symposien** bestehen aus mehreren Beiträgen (minimal vier, maximal sechs Beiträge) zu einem thematischen Schwerpunkt.

Ausführliche Informationen zur Beitragsanmeldung finden Sie demnächst auf der Kongresswebsite www.gerontologie-geriatrie-kongress.org sowie bei den Fachgesellschaften DGG: www.dggeriatrie.de bzw. DGGG: www.dggg-online.de.

Beitragseinreichungen sind ausschließlich über die Kongresswebsite bis zum 10. April 2022 möglich!

Hotel & Anreise

Hotelzimmer können in Kürze über die Kongresswebsite gebucht werden. Dort finden Sie auch Informationen über die Reise nach Frankfurt a. M. sowie die Anfahrt zur Universität.



Kongressort Johann Wolfgang Goethe-Universität

Frankfurt am Main
Campus Westend
Hörsaalzentrum
Theodor-W.-Adorno-Platz 5
60323 Frankfurt a. M.

Veranstalter

Aey Congresse GmbH
An der Wuhlheide 232 A
12459 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 2900659-4
Telefax: +49 (0) 30 2900659-5
dggg2022@aey-congresse.de
www.aey-congresse.de

Bildernachweis:

Titel: © Frankfurt, Germany Aerial View: SeanPavonePhoto – stock adobe
Campus Westend Hörsaalzentrum Goethe Universität
Messeturm „Bleistift“: PIA Stadt Frankfurt a. M., Foto: Tanja Schäfer
Elevated View Of Doctors Stacking Hands: Andrey Popov – stock adobe
eiserner Steg, famous iron footbridge crosses river Main in Frankfurt with skyline in morning light: travelview – stock adobe



„Altern im Spannungsfeld von Resilienz und Vulnerabilität“

12. - 15. September 2022
Frankfurt a. M.

15. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie

34. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie

7. Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie und der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie

5. Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie und der Schweizerischen Fachgesellschaft für Geriatrie

12. Gemeinsamer Deutsch-Österreichischer Geriatriekongress



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona Pandemie hat die Organisation unserer Tagung auch dieses Mal wieder vor große Herausforderungen gestellt. So mussten Zeit und Ort leider nochmals neu geplant werden. Inzwischen hat die Pandemie auch der breiten Öffentlichkeit eindrücklich vor Augen geführt, was Resilienz und Vulnerabilität im Zusammenhang eines solchen Infektionsgeschehens bedeuten. Auch wenn diese beiden Begrifflichkeiten vielleicht nicht jedem in der Bevölkerung geläufig sind, so haben sich doch alle mit der Frage auseinandersetzen müssen, warum es anfangs gerade ältere Menschen so hart getroffen hat. Dadurch ist auch für den medizinischen Laien spürbar geworden, was Vulnerabilität eigentlich bedeutet und dass diese nicht nur ein theoretisches Konstrukt darstellt. Vulnerabilität kann sich auf jeder Ebene - vom sozialen Kontext bis zur Zelle - äußern. Dieses Thema ist der Gerontologie und Geriatrie als Dreh- und Angelpunkt quasi in die Wiege gelegt. Dabei ist es naheliegend mit der Vulnerabilität nicht nur das Defizitmodell im Blick zu haben, sondern diesem auch die Ressourcen, die Resilienz ausmachen, gegenüberzustellen. In diesem Spannungsfeld bewegt sich sowohl die Gerontologie als auch die Geriatrie. Daher war es naheliegend diese antipodischen Geschwister auch einmal als Kongressmotto auszuwählen. Viele Disziplinen haben einen besonderen Blickwinkel auf das Verständnis dieser beiden Konzepte und es ist an der Zeit, diese Perspektiven zusammenzutragen und den eigenen Blick auf Resilienz und Vulnerabilität zu erweitern.

Die gemeinsame Tagung von Gerontologen und Geriatern aus den drei deutschsprachigen Ländern bietet in diesem Sinne ein einzigartiges Forum für einen solchen interdisziplinären Austausch, auf den wir uns bereits jetzt sehr freuen.

Wir laden Sie sehr herzlich nach Frankfurt ein!

Prof. Dr. Andreas Simm
Kongresspräsident der DGGG

Prof. Dr. Rainer Wirth
Kongresspräsident der DGG

Programm

In **Keynote-Vorträgen** werden hochaktuelle Themen der Gerontologie und Geriatrie behandelt.

Interdisziplinäre Symposien sind dagegen ein Forum für den themenbezogenen Austausch der unterschiedlichsten Disziplinen der Alterswissenschaften und Medizin.

Veranstaltende Gesellschaften:

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)
Prof. Dr. Andreas Simm (Präsident)

Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG)
Prof. Dr. Rainer Wirth (Präsident)

Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie (GERONTOLOGIE CH)
Dr. Delphine Roulet Schwab (Präsidentin)

Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie (SFGG-SPSG)
Prof. Dr. Andreas Stuck (Präsident)

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG)
Prim. Univ.-Prof. Dr. Marcus Köller (Präsident)



FRANKFURT 2022 – DIE METROPOLE AM MAIN

Wir treffen uns zum fachlichen Austausch in der größten Stadt Hessens, die sich ganz besonders eignet, um über Zukunftsperspektiven nachzudenken. Hat sie doch ihr Erscheinungsbild von Grund auf gewandelt und aus der alten Stadt, mit über 2000 mittelalterlichen Häusern im Zentrum, entstand nach mutigem Aufbau eine moderne und attraktive Metropole mit weithin sichtbarer Skyline.

Wir möchten Sie daher einladen, nutzen Sie die Chance, um mit vielen Experten, Meinungsbildnern und Entscheidungsträgern aus der Geriatrie, Gerontologie und vielen anderen Disziplinen vor Ort in persönlichen Kontakt zu treten.



FESTVORTRAG

am Montag, 12.09.2022, 17:30 Uhr

Professor Judith Campisi

The Buck Institute for research on aging, Novato/USA

